

Kran hievt neue Brücke auf Betonlager

Aufbau der 44-Meter-Stahlkonstruktion verläuft reibungslos – A-2-Sperrung nach sechs Stunden aufgehoben

Von Matthias Band und
Thomas F. Starke (Fotos)

Bielefeld (WB). Die 200 Zuschauer applaudieren. Doch Kranwagenfahrer Thomas Bender nimmt das Gewicht der 52 Tonnen schweren Brücke noch einmal von den Widerlagern. Auf einer Seite stimmt die Höhe nicht. Richtmeister Meik Schleufe greift sich ein Stemmeisen und tariert das Bauwerk mit Blechen aus. Im zweiten Anlauf klappt's. Um 0.44 Uhr liegt die neue Fußgängerbrücke über der A 2.

Gut zweieinhalb Jahre nach dem Einsturz der alten Jägersteig-Brücke in Sennestadt hat der Landesbetrieb Straßenbau NRW in der Nacht zum Sonntag eine neue, 44 Meter lange und 3,30 Meter breite Stahlkonstruktion anliefern lassen, damit Schüler, Wanderer, Fußgänger und Radfahrer bald wieder eine Möglichkeit haben, die A 2 am Jägersteig zu überqueren.

Die Sennestädterin Tanina Koppmann ist mit ihrem Sohn Junis (4) und Tochter Nelja (7) gekommen, um sich die Bauarbeiten anzuschauen. Ausnahmsweise dürfen die Kinder länger aufbleiben. »Wir waren nach dem Einsturz auch hier. In unserer Küche hängt ein Bild der zerstörten Brücke. Es ist gut, dass jetzt eine neue kommt. Wir haben sie früher häufiger zum Joggen oder für Waldspaziergänge genutzt«, sagt die junge Mutter. Freigegeben wird das Bauwerk allerdings erst Mitte Mai. Bis dahin werden die Treppenaufgänge montiert und die unteren Lager an den Brückenrändern einbetoniert. Die A 2 muss dafür nach Angaben des



Der 72 Tonnen schwere Spezialkran hebt die 44 Meter lange und 3,30 Meter breite Stahlkonstruktion in die Höhe. Um 0.44 Uhr liegt die

Brücke mit ihrem gesamten Gewicht auf den Beton-Widerlagern am Senner Hellweg östlich und westlich der Autobahn.

Landesbetriebs aber nicht noch einmal gesperrt werden.

700 000 Euro kostet die Brücke. Etwas mehr als die Hälfte davon übernimmt der Bund, den Rest soll die Versicherung des Lkw-Fahrers zahlen, der am 16. September 2010 mit einem Muldenkipper gegen das Bauwerk gefahren war und es zum Einsturz gebracht hatte. Damit Radfahrer es leichter haben,

ihre Räder über die grau-türkis gestaltete Brücke zu schieben, verfügen die Treppen über Schiebe-Rinnen. Auf eine behindertengerechte Rampe sei indes aus Kostengründen verzichtet worden. Die Möglichkeit, Rampen aufzuschütten, besteht aber laut Landesbetrieb. Die Bauarbeiten verlaufen reibungslos: Um 22 Uhr sperrt die Polizei die A 2 in beide Richtungen. Eineinhalb Stunden später ist der Kran der Firma Franz Bracht aus Erwitte (Kreis Soest) aufgebaut. Ein Schwertransporter, der auf einem

Rastplatz gewartet hatte, bringt die Stahlkonstruktion zur Baustelle. Die Spezialisten der Kranfirma und des Stemmwerder Stahlbauunternehmens Rohlfing, das die Brücke gebaut hat, sowie die Mitarbeiter der Herforder Firma Schmidt, das die Widerlager hergestellt hat, arbeiten Hand in Hand.

Um 0.10 Uhr hängt die Brücke an den vier jeweils 44 Millimeter dicken Stahlseilen. 34 Minuten später liegt sie auf den Widerlagern östlich und westlich der Autobahn. Bei

Kranwagenfahrer Thomas Bender löst sich die Anspannung. »Die Maße der Brücke waren schon außergewöhnlich«, sagt der 53-Jährige. Auch Dieter Reppenhorst, Abteilungsleiter Bau des Landesbetriebs, ist zufrieden: »Alles war bis ins Detail vorbereitet und ist gut gelaufen.« Um 4.15 Uhr ist die Baustelle soweit aufgeräumt, dass die A 2 freigegeben werden und der wieder Verkehr rollen kann.

Mehr **FOTOS**
im Internet
www.westfalen-blatt.de



Der 72 Tonnen schwere Kran wird auf seinen Einsatz vorbereitet.



Noch liegt die Brücke auf dem Schwertransporter: Die vier jeweils 44 Millimeter dicken Stahlseile des

Krans schweben ein. Sie werden an zwei Stahlbalken unterhalb der Brückenkonstruktion festgemacht.



Als am 16. September 2010 ein Sattelzug mit hochgefahrener Mulde gegen die Brücke Jägersteig prallte, krachte ein Teil des Bauwerks auf die Autobahn. Verletzt wurde niemand. Archivfoto: Matthias Band



Mitarbeiter der Firmen Rohlfing und Schmidt prüfen die Höhe der Widerlager. Sie liegen exakt 162,60 Meter über dem Meeresspiegel.